



Quartalsbericht IV/2009

Geschäftsentwicklung

Im vierten Quartal 2009 konnte die PCC-Gruppe einen konsolidierten Umsatz von rund 145 Mio. € erzielen. Der Gesamtumsatz des Jahres 2009 belief sich somit auf rund 650 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahreswert von 913 Mio. € einen deutlichen Rückgang bedeutete. Dieser resultiert zum einen aus dem Ausscheiden der PCC Rail-/PCC Rail Rybnik-Gruppe aus dem Konsolidierungskreis der PCC per 30. Juni 2009 in Folge des Verkaufs dieser Beteiligungsgesellschaften an die Deutsche Bahn AG. (Zum Vergleich: Umsatz der Logistiksparte 2008 = 255 Mio. €, 2009 = 95 Mio. €). Zum anderen wirkte sich die globale Finanz- und Wirtschaftskrise in 2009 negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Dennoch konnten wir unsere Umsatzprognose für das vergangene Jahr in Höhe von 630 Mio. € letztlich um 20 Mio. € übertreffen.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) blieb dagegen leicht hinter unseren Erwartungen zurück, lag aber mit über +140 Mio. € deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert von +29 Mio. €. Das Vorsteuerergebnis (EBT) des Jahres 2009 wird ca. +90 Mio. € betragen, was gegenüber dem Vorjahresergebnis von -28 Mio. € ebenfalls eine signifikante Steigerung darstellt.

Die endgültigen Umsatz- und Ergebniszahlen des Jahres 2009 werden nach erfolgter Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer im Laufe des zweiten Quartals 2010 auf unserer Internetseite www.pcc.eu veröffentlicht.

Im operativen Geschäft der PCC-Gruppe stellte die Sparte Chemie im Jahr 2009 sowohl den Hauptumsatz- als auch den Hauptegebnisträger dar. Der Spartenumsatz betrug im Jahr 2009 insgesamt 340 Mio. €. Dabei konnte im vierten Quartal 2009 mit 98 Mio. € erneut eine deutliche Steigerung gegenüber dem vorangegangenen Quartal mit einem Umsatz von 83 Mio. € erzielt werden. Auch die Ergebnisentwicklung verlief im vierten Quartal 2009 insgesamt positiv.

Maßgeblichen Anteil daran hatte die PCC Rokita SA, Brzeg Dolny. Diese Beteiligung konnte unter anderem von der Umstellung ihres Produktportfolios bei Polyolen - hin zu mehr Spezialitäten - profitieren. Darüber hinaus wirkten sich temporäre Produktionsstillstände bei zwei großen Wettbewerbern im vierten Quartal 2009 positiv auf das Ergebnis des Polyole-Bereiches aus. Ausgesprochen erfolgreich schloss auch der Geschäftsbereich Tenside das Jahr 2009 ab. Bei der PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle, setzte sich dagegen der Negativtrend bei Bisphenol-A auch im vierten Quartal 2009 fort. Seitens des Managements der PCC Synteza S.A. und der PCC SE wurde daher entschieden, die Bisphenol-A-Produktion im Jahr 2010

einzustellen und sich zukünftig auf die profitablen Produkte Nonylphenol und Dodecylphenol zu fokussieren.

Die in der Chemie-Sparte geführten Handelsgesellschaften des PCC-Konzerns konnten das Jahr 2009 in Folge der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise insgesamt nur negativ abschließen. Zwar setzte sich die im dritten Quartal 2009 begonnene leichte Konjunkturbelebung weiter fort, die Verluste des ersten Halbjahres 2009, während dessen insbesondere unsere Handelsgeschäfte mit der Stahlindustrie fast vollständig zum Erliegen gekommen waren, konnten jedoch nicht mehr kompensiert werden.

In der Energie-Sparte wurde im vierten Quartal 2009 ein Umsatz von 39 Mio. € generiert. Der Spartenumsatz belief sich somit 2009 auf insgesamt 211 Mio. €. Das Spartenergebnis war erwartungsgemäß erneut negativ. Wesentliche Ursache hierfür ist die bekannte Verlustsituation bei der PCC Energie GmbH, Duisburg. Die bei dieser Beteiligung eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen werden voraussichtlich erst im Jahr 2011 zur Erreichung des Break-Even führen.

Die Logistik-Sparte erzielte im vierten Quartal 2009 einen Spartenumsatz von 5 Mio. €, woraus ein Gesamtjahresumsatz von 95 Mio. € resultierte. Das operative Spartenergebnis ging gegenüber dem dritten Quartal 2009 leicht zurück, insgesamt konnte das Jahr 2009 jedoch positiv abgeschlossen werden. Die Beteiligungen dieser Sparte hatten dabei insbesondere zu Beginn des vierten Quartals nach wie vor mit den Folgen der globalen Konjunkturkrise zu kämpfen. Erst zum Ende des vierten Quartals zeichnete sich bei der PCC Intermodal S.A., Gdynia, eine leichte Belebung ihres Geschäftes und damit verbunden eine höhere Auslastung ihrer Transportstrecken ab.

Konzern-Umsatz der PCC-Gruppe



* Wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang ist der im Juli 2009 erfolgte Verkauf der „PCC Logistik“ an die Deutsche Bahn AG.



Quartalsbericht IV/2009

Erfolgreicher Börsenstart der PCC-Tochter PCC Intermodal S.A. in Warschau

Der erste Börsengang einer PCC-Gesellschaft, der polnischen PCC Intermodal S.A., erfolgte am 18. Dezember 2009 mit der Erstnotiz der Aktien an der Warschauer Wertpapierbörse GPW (Giełda Papierów Wartościowych w Warszawie). Alle 6,7 Mio. angebotenen Aktien wurden erfolgreich platziert. Der Ausgabepreis betrug 3 PLN (rund 0,7 €). Das Volumen der Kapitalerhöhung betrug insgesamt 20,3 Mio. PLN (rund 4,8 Mio. €) und entspricht 10 % des Gesamtaktienvolumens.

Die PCC Intermodal-Aktie schloss am Tag der Erstnotiz bei 3,15 PLN und damit 5 % über dem Ausgabepreis. Der aktuelle Kurs kann auf der Internetseite der Warschauer Wertpapierbörse (www.gpw.pl) eingesehen werden. Die ISIN lautet PLPCCIM00014.

PCC Intermodal S.A. ist mit einem Transportvolumen von rund 50.000 Containern pro Jahr Polens Marktführer bei intermodalen Verkehren von Gütern in Containern. Das ehrgeizige Investitionsprogramm der PCC-Tochter sieht bis Ende 2013 den Bau und die Inbetriebnahme von mindestens fünf modernen Kombiverkehrsterminals in ganz Polen vor. In Kutno in Zentralpolen beginnt die PCC Intermodal in Kürze mit dem Bau des ersten Terminals. Bei passenden Witterungsverhältnissen soll bereits im März 2010 der erste Spatenstich erfolgen. Die Baugenehmigungen liegen vor. Die Konstruktionsplanung ist abgeschlossen. Die Fertigstellung dieses Kombiverkehrsterminals ist für Ende 2010 geplant.

PCC Rokita stellt Membranelektrolyse fertig

Die neue umweltfreundliche Membranelektrolyse der PCC Rokita SA im niederschlesischen Brzeg Dolny hat das Montageende erreicht. Mittlerweile wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebnahme begonnen, die für Februar 2010 vorgesehen ist.

Diese moderne Anlage wird gemeinsam mit der bestehenden Quecksilberelektrolyse betrieben werden und einen wesentlichen Teil der Natronlauge- und Chlorproduktion übernehmen. Beides sind Hauptprodukte des Geschäftsbereichs Chlor - mit ca. 30 % des Gesamtumsatzes zweitstärkster Umsatzträger der PCC Rokita.

Die wesentlichen Vorteile für den Standort der PCC Rokita sind die Reduzierung des Energieverbrauchs sowie die damit verbundene Verminderung der CO₂-Emission. Der Energieverbrauch für die gesamte Natronlauge- und Chlorproduktion wird um ca. 20 % gesenkt werden können. Parallel kann quecksilberhaltiges Abwasser von der bestehenden Elektrolyse durch Rezyklierung vollständig vermieden werden.

PCC-Tochter PCC Exol S.A. emittiert Genussrechte zu 7,50 % p.a.

Die polnische PCC-Tochter PCC Exol S.A. hat nominal 1.000.000 € Genussrechte zu 7,50 % p.a. emittiert. Das Unternehmen errichtet derzeit im rund 100 km nordwestlich von Warschau gelegenen Plock eine moderne Ethoxylierungsanlage mit einer Produktionskapazität von 30.000 Tonnen nicht-ionischer Tenside, sogenannter Ethoxylate - Halbprodukte für die Produktion von Haushaltschemikalien und Kosmetika. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Ende 2010 vorgesehen.

Zur Finanzierung dieser Investition setzt die PCC Exol S.A. auch auf die Ausgabe von Genussrechten. Die Vergütung von 7,50 % p.a. wird - wie bei allen Wertpapieren der PCC - quartalsweise ausgezahlt. Die Laufzeit endet am 31. Dezember 2014. Die PCC SE, Duisburg, ist im Auftrag der PCC Exol S.A. als deren Bevollmächtigte für die Organisation und Abwicklung der Zeichnung verantwortlich. In Deutschland können über die PCC SE insgesamt 20 Genussrechte im Nennwert von je 50.000 € erworben werden. Die Zeichnungsfrist endet am 31. März 2010. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc-direktinvest.eu. Informationsunterlagen per Post können Sie telefonisch unter 02066-908090 oder per E-Mail an direktinvest@pcc.eu unverbindlich anfordern.

Neuemission der PCC SE für das zweite Quartal 2010 geplant

Die PCC SE plant im Laufe des zweiten Quartals 2010 die Neuemission einer Unternehmensanleihe. Die Mindestanlage-summe wird 5.000 €, die Stückelung 1.000 € betragen. Interessenten können sich mit Hilfe eines Formulars im Internet unter www.pcc-direktinvest.eu für den Versand des Wertpapierprospekts bereits vormerken lassen.

PCC SE geht mit neuem Internetauftritt online

Nach erfolgreich abgeschlossenem Relaunch des Webdesigns zeigt die PCC SE jetzt im Internet ein neues Gesicht. Dabei wurde der alte Internetauftritt komplett überarbeitet. Ziel des Relaunches der Internetseite war insbesondere die verbesserte Funktionalität. Die neue Haupt- und Unternavigation ist für den Besucher wesentlich verständlicher und somit einfacher zu nutzen.

Unter dem Hauptmenüpunkt „Investoren“ sind nun nicht nur Neuemissionen und Emissionsankündigungen zu finden. Neben den bereits verfügbaren Finanzinformationen wie Geschäfts- und Quartalsberichte sind außerdem ab jetzt auch sämtliche im Umlauf befindlichen Wertpapiere der PCC SE im Überblick einsehbar. Besuchen Sie uns im Internet: www.pcc.eu.